# Bierstadter Zeitung

seint tSglich mit Ausnahme ber Sonn. dertage und toftet monatlich 30 Pfg. d bie Doft bezogen vierteljährlich IIIf. 1 .und Beftellgelb.

Amts = Blatt

3ugleich

### Anzeiger für das blane Ländchen.

(Umfaffend die Ortichaften : Anringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Ranrod, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.)

> Redattion und Beichäftsftelle Bierftadt, Ede Morig- und Roderftrage. Redaftion, Drud und Derlag i. D.: friedrich St ein in Bierftadt.

Fernruf 2027.

Der Ungeigenpreis beträgt : fur die fleinfpaltige

Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Unzeigen im amtlichen Ceil merden pro

Teile mit 30 Pfg. berechnet. Eingetragen in

:: der Postgeitungslifte unter 27r. 1110 a. :

tr. 151.

Semuf 2027.

#### Freitag, den 2. Juli 1915.

15. Jahrgang

#### Ein Barenerlaß.

ittenb bentt nicht an Frieden. - Die Beeresausruftung bas nationale Broblem.

Der Bar bat an ben Minifterprafibenten Gorembfin Seffript folgenben Bortlautes erlaffen:

"Aus allen Teilen bes Baterlandes gelangen Stim-pu mir, welche Zeugnis ablegen für ben fiarten Bil-tes ruffischen Bolles, seine Krafte bem Berte ber resendrüftung zu widmen. Ich schöpfe aus dieser immlen Ein mütigkeit die unerschütterliche einer strahlen den Zukunft. Der lange wernde Krieg verlangt immer neue Kraftanstrengunaber inbem wir Die machfenben Schwierigfeiten winden und ben unvermeiblichen Bechfelfallen griegsglüdes bie Stirn bieten, wollen wir in mm bergen ben Entichluß befestigen und ftablen, ben wi mit Gottes bilfe bis jum vollftanbigen Triumph milichen heeres zu führen. Der Feind wird nieber-legen werben muffen, sonst ift ber Friede unmöglich. fetem Bertrauen in die unerschöpflichen Kräfte Ruß-

etwarte ich, daß die Regierungs- urd öffentlichen ichtungen, die Industrie Ruklands und olle treuen wert des Baterlandes ohne Unterschied der umgen und Klassen solle gelidarisch und einmütig arm werden, um die Bedürsnisse unserer tapferen Arm befriedigen. Diefes einzige und nunmehr natiolinigleit un befiegbaren Ruglands auf fich Rachbemichzur Erörterung ber Approbifionierungseinen befonderen Ausschuß unter Beteiligung von dern ber geseingebenben Rammern und bon Bern ber Industrie errichtet habe, erfenne ich es als notber geseitgebenben Rorpericaften gu beichleunigen, a ich die Bieberaufnahme ber Tagungen ber Duma Reichstates fpateftens für ben Monat Muguft en babe, betraue ich ben Minifterrat bamit, bie ie Ariegezeit notwendig gewordenen Gefebentwürfe Angaben gemäß ausznarbeiten."

in firablenbe Butunft, bie ber Zar feinem berheißt, erscheint uns angesichts ber gegenwärtigen mage und ber Aussichtslosigfeit für bie Russen, sie ihren Gunften ju anbern, benn boch in etwas Beleuchtung. Uns erscheint ber Aufwand an Rebensarten in bem Erlag als eine fleine Sammon Beschwichtigungsformeln, mit benen ber Bar Genbe Erregung bes Bolfes fürs erfte zu bannen Dem gleichen Biele entspricht bie Anfundigung, Duma im Auguft einberufen werbe. Die Beitering ber Dinge im Often wird bis babin bas ihrige stiragen, daß die Antwort der Duma auf des Za-tlaß anders, ausfällt, als es dem Herrscher aller ieht wohl noch zu glauben schwer fällt.

#### be Schlacht von Arras-Lille.

Bei ber Armee Below.

legibrief aus bem Weften von Armand Feberi. 27. Juni.

Mte war ich bei ber Armee Below, die in den Mustaufern ber Schlacht bon Arras-Lille einbem bort operierenben rechten Flügel ber fran-Cifenfivgruppe gegenüberfteht. Der Schwerpuntt ichen Angriffes liegt in ber Linie Fricourt-Albert) Sebuterne.

Borbereitung bes Angriffes batten bie Franbern, beren Bahl fich jeboch im Laufe ber letten berminberte, ba fie weiter nörblich an ber Rampf-Ich Donai eingefett werben mußten.

Dauptkampfform ber Frangosen ift bier gur Bett nirbische Minenfrieg. Die Frangosen haben in Beit sehr viel Sprengungen vorgenommen, mit außerorbentlich hoben Sprenglabungen ar-So flog neulich eine Mine auf, bie mit nicht als 400 Kilogramm Dynamit gelaben war. Erob Impffelbe feinerlet Erfolge gu bergeichnen. Die baben ihre Stellungen behauptet und auch ihre

baten berbaltnismäßig außerft gering. Abflauen bes großen Ringens in ber ift im Loufe ber letten Tage auch bier be-Schon bie letten Angriffsversuche lofen waren recht matt, und in ben letten Tale feine Angriffstätigfeit mehr entwidelt. An an bem ich an der Front ber bort tampfenden ite. schwieg ber Artillerietampf so völlig, baß ingiger Kanonenschuß zu hören war. Es war möglich auch über unsere eigenen Stellungen chen Die Erichopfung ber Frangofen wirb r fichtbar. Ihre Angriffetraft icheint gebrochen

mangofen arbeiten wieber mit Dum-Dum, mo-

bon ich mich felbft überzeugt habe. An feindlichen Bewehren find Borrichtungen gefunden worben, welche bireft gu bem 3wede bestimmt waren, bie regulare gelie-ferte Munition in Dum-Dum umguwanbeln. Augerbem verwenden die Franzosen bort Granaten, welche bei ihrer Explosion giftige Gase entwideln. Ich sah ben Unterteil einer französischen 9-Zentimeter-Granate, wo ber Füllung ein Brompraparat jugefest mar.

#### Sonftige Rriegsnachrichten.

Gine beutiche Aufforberung an ben verlogenen ruffifchen Generalftab.

:: In ber "Rordd. Allg. Zig." wird folgende "Ant-wort an ben ruffischen Generalftab" veröffentlicht: Die ruffische Behauptung, die von Deutschen ver-übten Grausamkeiten seien zu zahlreich, um Feststellung von Einzelheiten zuzulassen, ist eine sinnlose Berleumbung bes beutichen Seeres und eine ebenfo bequeme wie leere Ansrede gur Berbedung bes Mangels an Beweismaterial. Die russische heeresleitung wird daber aufgefordert, für jeden Einzelfall Ort, Zeit und sonstige Einzelheiten mitzuteilen. Bisber hat sich freilich noch jede rususche Beitungsmeldung über deutsche Greueltaten, soweit Ermittlungen überhaupt möglich waren, als plumpe Buge erwiefen. Gelbft bie bom Minifterrat fur bie ruffifche Untersuchungstommiffion jur Feststellung beutscher Rriegsrechtsberfioge ausgesetzten 75 600 Rubel haben bisber nicht genügt, auch nur fur einen einzigen Fall Beweise gu erbringen.

#### Deutsche Stabteordnung in Ruffifd-Bolen.

:: Die Bivilverwaltung für Ruffisch-Bolen in Ralifch ift erweitert worben und führt jest ben Ramen "Raifer-lich Deutsche Zivilberwaltung für Bolen links ber Beichfel". Bon befonberem fommunalpolitischen Intereffe ift bie im Berordnungsblatt ber Raiferlich Deutschen Bivilverwaltung beröffentlichte, bom Generalfelbmarichall Zivilverwaltung veröffentlichte, vom Generalfeldmarschall von hindendurg erlassene Städteordnung für die unter deutscher Berwaltung siehenden Gebietsteile Russischen Bolens. Sie erstreckt sich auf folgende Städte: Lodz, Czensiochau, Sosnowice, Bendzin, Kalisch, Wolclawet, Babiance, Bielun, Sieradz, Zdunssa. Mustoa, Lenezdea, Ozorsow, Zgierz, Gostynin, Nieszawa, Kolo, Konin, Slupca, Tures und Zawiercie. Die Städteordnung bringt Bestimmungen über das Bürgerrecht, die Gemeindeangelegenheiten, die Finanzen, die Bahl des Magistrats und der Stadtberordneten. Der Bürgermeisser wird vom Chef der Atvilverwaltung für Auslischmeifter wird bom Chef ber Bivilverwaltung für Ruffifch-Bolen, ber gubor die Buftimmung bes Oberbefehlshabers ber 9. Armee einzuholen hat, ernannt. Der zweite Burgermeifter wird von ben Auffichtsbehörben beftellt. Die Schöffen und die besolbeten Magiftratsmitglieber werben bon ben Stabtberordneten gewählt und beburfen ber Bestätigung burch bie Aufsichtsbehörbe. Die Staats-aufsicht wirb für bie Städte, in benen Polizeipräsibien sind, burch bie Raiserlichen Polizeipräsibenten, für bie übrigen Städte burch bie Kreischefs ausgeübt.

Gine Schandtat ruffifcher Solbaten.

:: Aus bem R. u. R. Rriegspreffequartier wirb gemelbet: Die Ligenpreffe ber Entente, Die immer bereit ift, erfundene Erfolge unferer Gegner gu ichilbern, tann auch beharrlich ichweigen, wenn es fich um berbrecherische Borgange banbelt, Die bor Ariegebeginn noch bolferrechtswidrig waren. Immer wieber werben Auffengreuel abgeleugnet, offentundig geworbene verbrecherische hand-lungen solcher Soldatesta aber beschönigt. Run wird ein Fall bekannt, ber in seiner Scheußlichkeit vielleicht einzig basteht und ber weiten Deffentlichkeit zur Kenntnis tommen muß. Anläglich bes Gefechtes bei Rarancze am 10. Juni nörblich Czernowith blieben zwei schwer berwundete öfterreichische Solbaten auf bem Felbe liegen. Die Naranczer Bauernbebölferung nahm sich ber Verwundeten an und brachte sie in die Scheune. Die Ruffen fanben bie Schwerverwunde ten, ganbeten bie Scheune an und ichoffen auf bie Bebolferung, bie jum Lofchen herbeieilte. Die Ruffen blieben fo lange an ber Branbftelle, bis bie Schenne gang niebergebrannt und bie Solbaten verfohlt maren.

#### Englifde Prohungen gegen Griechenfand.

:: England beginnt auf die Bahrnehmung bin. daß es in Griechenland an Boden und an Sombathien berliert, jest mit offenem Drud und mit Erpreffungsmittelt gegen bie öffentliche Meinung au manibu-lieren. Die englische Gesandtichaft in Athen veröffentlicht burch die bortigen Beitungen folgende Ungeige: "Die Berprobiantierung ber turtifch-deutichen Streitfrafte im Megaifchen Meer beforgen griechifche Schiffe. Die der Reutralität zuwiderlausende Haltung eines Teils des Hellenenvolles wird traurige Berluste, Schäben und Berlegenheiten zur Folge haben, die aber auch den ehrlichen und gutgesinnten Schiffahrts- und Handelstreisen zur Last fallen werden." Die griechische Breise ond bie sonft fehr breiberbandfreundlichen Benizelos Organe, fommentieren mit Entruftung biefe an die öffentliche Meinung gerichtete Drohung.

#### Aleine Ariegenachrichten.

\* Mittwoch mittag ift in Karlsrube ber babische Kul-tusminister Dr. Franz Bohm nach achttägigem Kranten-lager im 54. Lebensjahr gestorben.

\* Der Zentrumsabgeordnete Imbusch, der als Unter-offizier der Landwehr gegen die Ruffen gefämpft hat, wird seit längerer Zeit vermißt. Man weiß nur, daß er im Gefecht bei BBBgelbwi am 7. Dezember vorigen Jahres berwundet worben ift. Seitbem ift nichts mehr fiber ihn befannt geworben. Es ift alfo nicht ausgeschloffen, bag er in ruffifche Befangenichaft geraten ift.

\* Das englische Unterhaus bat burch bie Annahme bes Marinenachtragsetats ber Bermehrung bes Berfo-nals ber Marine um 50 000 Mann auf 300 000 Mann 311-

\* Ronig Ludwig bon Babern befichtigte am 28. Juni Przembil.

#### Politische Rundschau.

Das Burudbehalten von Schafwolle.

:: Amtlich wird mitgeteilt: In ben Tageszeitungen find mehrfach Anzeigen beröffentlicht worben, bag es auf Grund bon Berfügungen bes Rriegeminifteriums ben Schafbesithern allgemein gestattet sei, Schafwolle für ben Gebrauch im eigenen haushalt zurudzubehalten. Dies ift nicht zutreffend. Bon ben zur Berordnung über die Beschlagnahme ber beutschen Schafschur für 1914-15 burch die ftellvertretenben Generalfommanbos erlaffenen Ausführungsbestimmungen, nach benen bas gesamte Bollge-fälle für 1914-15 nur für Ariegslieferungen verwenbet werben barf, werben in besonderen Fallen Ausnahmen nur insofern zugelassen, als Besitzern weniger Schafe (2 bis 3) gestattet wird, das Bollerträgnis bieser Schafe, wie bisher, im eigenen Saushalt ju berarbeiten. Diefe Erlaubnis wirb jeboch nur auf befonberen Antrag in jebem einzelnen Falle erteilt und schließt bon bornberein bie Annahme aus, daß Bolle ohne diese Erlaubnis bon ber Beschlagnahme befreit sei. Anzeigen ber eingangs erwähnten Art in ben Zeitungen find unguläffig.

#### Die belgifche Antwort auf Die fogialbemofratifche Friebensfundgebung.

:: Lebrreich für ben fogialbemofratifchen Barteiborstand ift die Antwort, die ihm auf seine Friedenstund-gebung von seiten bes belgischen Sozialiftenführers Ban-bervelbe zuteil wird. Dieser schreibt:

"Solange fich noch ein beutscher Solbat auf bem Boben bes bergewaltigten Belgiens und bes befesten Frantreichs befindet, werben wir uns bie Obren berftopfen, wenn man uns bon einer gemeinfamen Friedensbewegung fprechen will."

Gehr bemerfenswert ift auch folgende Rritit bes fogialbemofratifchen Reichstagsabgeordneten Dr. Quard in ber Frantsurter "Boltsstimme", bie sich gegen bie sozialbemotratischen Friedensfanatifer wendet:
"Bie fann ich bon meiner heimat, gegen bie fich

ringoum im Mustanbe brobenbe Sanbe erheben, berlangen, fie folle bie Bedrobung abwehren mit Friedensborichlagen? Dir ericheint bas nicht blog ganglich wirtungslos und beshalb überflüffig, weil man wirtungslose Demonstrationen möglichst bermeibet, fonbern auch untling und verhängnisvoll. Deshalb bleibe ich babei, bie Aufforberung ju Friebensborschlägen, einseitig an die beutsche Abresse gerichtet, nicht gelten laffen und mitmachen gu tonnen. Bir beutichen Sozialiften baben feine andere Doglichfeit, als burch unfere Sollander und Schweiger Freunde ben frangofiichen und englischen Genoffen fagen gu laffen: "Gobalb ihr eure Schulbigfeit für ben Frieben tut, tun wir fie auch, wir wollen fogar vorangeben, wenn wir wiffen, baß ihr mittut. Solange bas aber nicht gefchiebt, muten wir unferer Beimat nichts Unmögliches und Unpraftifches qu. Solange belfen wir Deutid-lanb, bag es jich fefte feiner Sant webrt, bis bie Friedensfehnfucht brüben ernfthaft erwacht. Dann ift es Beit, fich für ben Frieden eingufeten."

Man tann hieraus erfeben, bag bie Friebenstund-gebung bes Barteiborftanbes burchaus nicht ben Beifall aller fogialbemofratischen Abgeordneten finbet, baß es unter ihnen auch noch Leute gibt, bie anders benten als bie Berren Saafe, Rauteto und Genoffen.

#### Gine neue offizielle fogialbemofratifche Berlautbarung.

:: Da ber "Bormarts" augenblidlich burch Berbot am Erscheinen verhindert ift, veröffentlicht ber Borftand ber fogialbemofratifchen Bartei Deutschlands und ber fogialbemofratischen Reichstagsfrattion einen Artifel im "hamburger Echo", ber fich gegen bas befannte Flugblatt richtet, in bem bie Bartei aufgefarbert wirb, ben Burgfrieben aufzusagen und in schärffter Form ben Rampf gegen bie Regierung aufzunehmen. Es fei unmöglich, ben gangen Buft bon Entftellungen und Berbrebungen gu entwirren, ber über biefem Dadwert einer Gruppe ber Barteiopposition angehäuft sei. Die Behauptung, Die Bartei treibe feit bem 4. August "im Rielwasser ber imperialistischen Eroberungspolitit", flebe mit ber Bahrbeit im traffeften Biberfpruch. Es fei eine Brreführung, wenn bas Flugblatt behauptet, Die bon ber Sozialbemo-fratie feit bem 4. August betriebene Politit bebeute bas Rreng auf bem Grabe bes Rlaffentampfes. Daß bie Rlaffengegenfate fortbefteben und ber Rampf gegen bie Rlaffenberrichaft nach bem Rriege wieder aufleben werbe, fei felbitverftandlich.

#### Rundgebung für einen beutich öfterreichifden wirtichaftlichen Bundnisvertrag.

:: Die gur Beratung ber fünftigen hanbelspolitifchen Beziehungen zwischen bem Deutschen Reiche und Defter-reich-Ungarn in Bien aus Deutschland und Defterreich-Ungarn bersammelten Teilnehmer an ber bon bem Deutsch-Defferreichisch-Ungarischen und bem Defterreichisch-Deutschen Birtichaftsberbanbe beranftalteten Tagung beichloffen einstimmig eine Resolution, in ber fie erffaren, baß eine innige wirtichaftliche Annaherung ber zwei berbunbeten Reiche ftattfinben muffe, die bor allem in ber möglichften Annaherung und Uebereinstimmung ber wirtichaftspolitischen Gesetigebung ihren Ausbrud gu finden babe. Insbesondere mare ein wirtichaftlicher Bundnisvertrag zu schließen, durch ben sich die beiben Reiche zu einer gemeinsamen handelspolitif gegenüber anderen Staaten verpstichten und zwar auf Grund zwischen ihnen nach einem einheitlichen Bollschema vereindarter Außentarife, beren Zollsche nicht durchweg die gleichen sein muffen, fowie auf Grund einer befonderen, im gegenseiti-gen Ginberftanbnis auch auf andere Staaten ausbehnbaren Borgugsbehandlung ihres wechselseitigen Bertehrs, wobei bem aus ben wirtichaftlichen Berichiebenbeiten ber amei Gebiete fich eigebenben befonberen Schutbeburfniffe einzelner Barengruppen burch Ausgleichszölle Rechnung ju tragen mare. Die Berfammlung halt es für bringenb geboten, baß bie Regierungen ber beiben Reiche alsbalb in Beratungen über bie Gingelheiten und gofungsformen bes Problems eines handelspolitifchen Bufammenfcluffes

Megito.

t Die Zeitung "Information" berichtet, bie Truppen bes Generals Carranga batten unter bem Bejehl bes Generals Congales bie Stabt Mexito erobert und bie Bapatiften vertrieben.

#### II-Boot-Ralender.

Gin englischer 7500-Tonnen-Dampfer verfentt.

:: Rach einer Renter-Melbung lanbete am Mittwoch ber Dampfer "Magi" in Dunmore Gaft an ber Baterforbtufte 20 Mann ber Mannichaft bes ber englifchen "Monarch"-Linie geborenben 7500-Tonnen-Damp. fers "Scottifh Monard" aus Glasgow, ber morgens 60 Meilen füblich von Queenstown (irifche Guboftfufte) torpebiert wurde. Dan glaubt, bag auch ber Reft ber Dannschaft geretet ift.

Norwegische Schiffe mit Bannware torpediert.

Mehrere norwegische Schiffe, bie zweifellos mit Bannware belaben und nach England unterwegs waren, bat ber Torpedo beuticher Unterfeeboote auf ben Meeresboben berfenft:

:: Reuter melbet: Die norwegifche Barte Rotta" wurde Dienstag 30 Meilen von ber Gubfufte Irlande entfernt, bon einem beutschen Unterfeeboot ber-

fentt. Die Mannichaft murbe gerettet.

:: Rach einer Melbung bes "Morgenblad" traf von einer Firma in Drontheim bei ber Kriegsberficherung bie Mitteilung ein, baß ber norwegische Dampfer "Marna" mit einem Gehalt bon 914 Tonnen auf ber Reife nach Leith bon einem beutiden Unterfeeboot berfentt worben fei. Er führte eine Labung Gruben. holg. - Grubenholg ift Bannware.

:: Rach einer Llopdsmeldung aus Thnemouth ift ber norwegische Dampfer "Sjejo" gestern abend von einem Unterseeboot versenkt worden. Die Besatung wurde in

Rorth Shieros gelanbet.

#### Der italienische Krieg.

Gewaltmagregeln gegen die Ginwohner Des Bofinatales. :: Der sozialbemotratische "Abanti" melbet aus Benebig, bag alle Einwohner bes Bosinatales, angeblich 25 000, auf Besehl bes Obersten Militärtommandos nach Mittelitalien verbannt worden feien. 91's Grund für biefe Magregel wird angegeben, baß biefe Bialiener, bie bent-icher Abstammung feien, mit bem Feinde burch Signale in Berbinbung geftanben batten.

Der Posinafluß ift ein Rebenfluß ber Aftico in ber Rordwestede bes Bezirtes Bicenza. Er entspringt bicht an ber tirolifchen Grenge öftlich bon Robereto.

Die Rot an der italienifden Oftfufte.

:: Die römische "Gagette bel Bopolo" veröffentlicht eine Rorrefpondeng über die Folgen ber letten Befchtegung ber Stabte an ber Abria burch bie Defterreicher. Ge wird feftgeftellt. bag bie Bebolferung, bie fonft von ber Sauptgeit ber Baber und bom Gifchfang lebte, jest Rot leibet. Ferner wird zugegeben, bag bie Frauen und Rinber aus ben beschoffenen Ruftenorten bon ber Regierung in bas Innere bes Lanbes berichidt worben find. Der Einbrud ber Beschießung auf die Be-bolferung war außerst groß. Die Zeitung "l'Ordine" in Ancona behandelt ben gleichen Gegenstand und flagt barfiber, bag nach ber letten Beichiegung fo biele Denichen obbachlos geworben feien und die Sausbefiber fich weigern, Obbachlose aufzunehmen.

#### Rämpfe der Türken.

Die Befechte bei Cebb fil Bahr.

:: Wie aus Konftantinopel gemelbet wirb, waren nach guberlaffigen Brivainachrichten die Rampfe bei Gebb-ul-Bahr und Ari Burnu, bon benen ber Bericht bes Sauptquartiers bom 29. Juni fpricht, besonders erbittetert. Am 28. Juni um 9 Uhr 4 Minuten früh eröffnete ber Feind mit ben Landbatterien bei Gebd-ul-Bahr ein beftiges Feuer gegen ben türfifchen rechten Flügel, bas balb bon einem feindlichen Krenger unterftütt wurde. Das Artillerieduell dauerte bis jum nachmittag, wo die Seftigfeit bes feindlichen Artilleriefeners nachließ, und die Infanterie bes Feinbes jum Sturm überging und gegen bie türfifchen Stellungen borgubringen fuchte, auf bie feine Artillerie es besonders abgesehen hatte; fie mußte jedoch unter großen Berluften gurudweichen. Die turfifche Infanterie ging bierauf jur Offenfibe über und nahm swei Schützengraben im Bentrum bes Teinbe, bie fofort in Stand gefett wurden, um bon ben Turfen benutt gu werben. Am Rachmittag behnte fich ber Artilleriefampf auf ben Abschnitt bon Ari Burnu aus, wo gegen 1 Uhr ein heftiger Artilleriefampf begann. Als die feindliche Infanterie jum Angriff überging, murbe ein gro-fer Teil burch bie energische Berteibigung bezimiert, bie eine große Babl bon Schutengraben bor bem rechten Glugel und dem Zentrum der Türlen zerstörte. Die Ber-Iu fie des Fein des sind fehr groß; sie überschreiten diejenigen der letten Schlacht. Die türkischen Berlufte sind berhältnismäßig gering. Die Moral und die Energie ber türkischen Truppen fiehen auf einer außergewöhnlichen

#### Alus Stadt und Land.

\*\* Gin hollandifcher Dampfer beichadigt. Mus Lonbon wird gemelbet: Dienstag frub ereignete fich ein Busammenftoß zwischen bem holland-Amerika-Dampfer "Rieuwe Amfterdam". ber bot Anter lag, und einem britischen Dampfer unbefannten Ramens. "Rieuwe Amfterbam", ber volle Paffagiere an Bord hatte, wurde am Badbord beichabigt.

\*\* Das Gilberne Rriegsverdienftfreug für eine Röchin. Außergewöhnlichen Mut und beifpiellose Tapferfeit be-tundete die Schiffstochin Anna Temus bes Dampfers "Traifen" von ber Donau-Dampfichiffahrts-Gesellichaft. Der Dampfer mar als Lagarettichiff eingerichtet und wurde bon ben Gerben ftanbig beftig beschoffen. Die Schiffstochin achtete inbeffen feiner Gefabr. fonbern tat

ibre Bflicht, als felbft Rugeln fie am Rochberb Raifer Frang Josef verlieh ihr jest in Anertenner waderen Berhaltens bas Gilberne Berbieniffe

Bande ber Tapferfeitsmedaille.
\*\* Mifigludier Fluchtversuch ruffifcher Rie gener. Drei auf Rugen internierte Ruffen unt am Freitag bergangener Boche ben Berfuch, in Ruberboot nach Schweben gu entfommen. Sagnitfabre entbedte bas bom Seegang balb be gene Boot und nahm die von mehrtagiger Babn erichöpften Infaffen an Borb. Gin berbeifing Torpeboboot übernahm fie und brachte bie Rufe

\*\* Der beutich englische Bermunbeien Mittwoch abend furz bor 7 Uhr traf in Bliffing Dampfer "Oranje Raffau" mit 367 Paffagieren en ter benen fich 3 holländische Merzte, 15 bolländisch fenichwestern und 210 beutsche Kriegsgefangene be Bon letteren find 43 fcmer vermundet; 4 Officen 63 Mann geboren jum Sanitatspersonal. Auf ber fee überflog ein beutiches Fluggeng breimal ben ? und begrufte bie an Borb befindlichen Deutiden Uhr 15 Minuten fuhr ber Bug mit ben Deutschen in Richtung Befel ab.

\*\* Echweres Grubenungliid in England, : Bentindgrube bei Rirfley in Rottingbamibire niebergebenber Aufzug, in bem fich viergebn Mer fanben mit einem in bie Sobe fabrenben gufamme von fünf Mann befest war. Bebn Mann wurber einer Sobe von 200 Parbe in die Tiefe gefdlenber tamen ume Beben: zwei anbere wurden in ben Anfe

getotet. Alle übrigen find verlett.

\*\* Bufammenftof zweier Eisenbahnzuge. Auf Iuremburgischen Babnstation Roodt stief ein bon tommenber Bug mit einem Roblengug gufammen Anprall war febr beftig: fünf beutiche Baffagiere m fcmer verlett. 15 feicht. Der Cachichaben ift nicht \*\* Ginftellung bes Bahnverfehrs St. Gollen -Que

Die ichweizerischen Bundesbahnen geben öffentie tannt, bağ ber Berfonenberfehr nach Ronftang : ftrenger Abfperrung ber Grenge feitens Deutschland ftanbig eingestellt wurde. Der Berfonengugbertet Lorrach wurde beutscherseits bebeutend eingeschran bie Grengtontrolle febr bericharft.

\*\* Brandenburgifche Geibenraupengucht. Die, letten Beit wieberholt gegebenen Anregungen, bie ? raupengucht in Deutschland wieder in großerem ! auszuführen, find auf fruchtbaren Boben gefallen Reulubersborf bei Granfee in ber Probing Brante hat ber Gutsbesither Ramin eine Seibenraubengucht legt. Maulbeerbaume und Schwarzwurzeln find i gepflangt. Siermit wird eine Ginrichtung wicht Leben gerufen, die ichon Friedrich ber Große al Granfeer Biegelei mit Erfolg betreiben ließ.

#### Der frangösische Untersuchung ausschuß.

Wie gelogen wirb.

-:: Es gibt einen frangösischen amtlichen suchungsausichuß über bie beutschen Grausamteite fich bemuht, überall, wo er fann, Material angul bas bie unmenschliche Kriegführung ber Deutschen graufames Berhalten gegenüber ber Bivilbevollen befesten Gebiete bartun foll. Die Feststellungen Untersuchungstommiffion werben zu billigen Bri fleine Brofcuren gufammengefaßt und in bie na Banber berichidt. Der Inhalt biefer Brofcuren ichidt gufammengeftellt, befteht jeboch im wefentich Behauptungen, Die aneinandergereiht find, obm auch nur ber Bersuch gemacht wird, burch Beiben bon Beweisen eine binreichenbe Unterlage für hobenen Beschuldigungen gu liefern.

Am 8. Mars 1915 brachte ber Barifer "Matir Mitteilung über bie Tätigfeit biefes frangofifchen fcuffes in Annemaffe. Die frangofifchen Beam bort beschäftigt waren, um, wie bas frangofilde

Fürstin Sascha.

Gin Roman ans der Beit bes Großen Rrieges. (Rachorud verboten.)

Diefe erfte Gelegenheit wird boch wohl balb fein ?" Die Frage flang fast tathegorisch und ber lauernde Blid, ber fie begleitete, ließ Dane erlennen, bag fein Diftrauen bem Grafen gegenüber nicht unbegrundet war. Debr benn je brangte fich ihm ber Bunfch auf, Safcha aus ben banben biefes Mannes gu befreien, aber er fagte fich auch, bağ er boppelt vorfichtig gu Berte geben muffe, weil ber

Begner, ein Deifter in ber Berftellungstunft, feine buntlen Blane hinter einer Daste berbarg.

Mit scheinbar unbesangener Miene erwiberte er bes-halb auf die von Barso gestellte Frage: "Ich tann noch nichts bestimmen. Das altertümliche Mostau interessiert mich mehr als irgend eine andere moderne Stadt. Aber felbfiverftanblich werbe ich auch einmal nach Betersburg

Gin weifer Mann verfaumt nie bie rechte Gelegen-

beit," fiel Barjo bebeutungsvoll ein.

"Dann gablen Sie mich gu ben Unmeifen," lachte Dane. "Ich habe fo viele Freunde in Mostau gefunden, weshalb follte ich fie verlaffen und einen fremben Ort auffuchen ?

Der alte Ruffe nahm eine Brije aus feiner golbenen

Tabalsdose. "Ran tann zu viele Freunde haben," bemerkte er in bedächtigem Tone, "ober — zu wenige."
Das Gespräch wurde durch die Ankündigung des
Diners unterbrochen, und als die kleine Geselschaft nach
Beendigung desselben in den Salon zurückehrte, strechte fich Barjo in einem Seffel aus, um ein turges Schlafchen zu halten. Otto Demiboff legte Beschlag auf Saicha, unb jo mußte sich Dane begnügen, Olga zu unterhalten. Rach einer Beile rückte Demiboff ben Spieltisch zurecht, indem er Sascha zu einer Bartie Piquet einlub.
"Seben Sie!" flüsterte Olga, sich zu Dane beugend, "Sascha spielt boch wieben."

"D nein," lautete bie rafche Antwort, "fie wirb nie

mehr eine Rarte anrühren."

Olga warf fich laut auflachend in ben Geffel gurud. Rie mehr? Da ichauen Gie bin! Gie ift icon im beften Buge

Dane biß fich auf die Lippe und begann von etwas anberem zu fprechen. Im ftillen aber beobachtete er Sascha, die gefliffentlich seinem Blid auswich. Daß fie trop allem Geschebenen unter feinen Augen mit Demiboff fpielte, faßte er ale eine Laune auf, bie man am beften unbeachtet ließ.

Es ichlug Mitternacht, als die fleine Gefellichaft im Salon fich gur Rube begab. Otto Demidoff erhob gwar Biberipruch; für ibn, ber meift erft im Morgengrauen fein Lager auffuchte, ericbien biefe Stunde biel gu frub, boch jchließlich fügte er sich, zumal Sascha erklärte, vor Müdig-feit umzufallen. Sie stand an der Salontür, als Dane ihr Gutenacht wünschte. Gern hätte er ihr jest ein warnendes Wort gesagt, allein Barso stand dicht neben ihm und ließ ihn nicht aus den Augen. Er blieb ihm auch jur Seite, bis fie bie im oberen Stodwert gelegenen

Schlafzimmer erreicht hatten. Dier erft trennten fie fich. "Seltfam, bag ich im Belidipalaft übernachte, nicht wahr, herr Graf?" fagte Dane, indem er ben alten Ruffen icharf firierte.

Sebr feltfam!" nidte biefer, ben Blid ftarr auf bas Licht gerichtet, bas er in ber hand trug. "Aber - -Er hielt ploplich inne.

"Reben Gie nur offen, mas Gie benten," fiel Dane

"Bas wollten Gie fagen?". Daß es anbers - beffer gewefen mare, und ohne

eine Antwort abzuwarten, berichwand ber Graf in feinem

Berblüfft schaute Dane ibm nach. Bas hatte ber tleine Moltfe" mit biesen Borten gemeint? Che er fich noch barüber flar werben fonnte, borte er am anbern Ende bes Rorribors bas helle Lachen einer weiblichen Stimme. Es war Olga, bie Demiboff in feinen Armen hielt und mit ber Leibenschaftlichfeit eines Liebhabers fußte. Dane ärgerte fich, bag folch ein Mann ju Gafchas Gaften gablie, er wollte jeboch nicht ben Laufcher fpielen, und bie beiben fich felbft überlaffenb, trat er raich in bas für ibn beftimmte Bimmer, Die Ture binter fich verschliegenb. 8. Rapitel.

Das Gemach, welches Lord Dane für biefe eine Racht im Belidipalaft bewohnte, mar ein großer Raum, beffen Ausftattung, obgleich verwahrloft und halb vermodert, noch Zeugnis ablegte von ber einstigen Brachtliebe b-Dolgorudis. Bon ber Dede benab bing ein Gronte

aus benetianifdem Rriftall, bas taufendfarbig blist funtelte, trenn bae Licht ber Rerge barauf fiel. einen Band ftand ein machtiges Bett, reich geschalt nach frangofischer Art brapiert. Auch bie übrigen waren aus feltenem bolg gefertigt, und ju ben fe Tapeten und Portieren hatte man foftbare Stoffe wendet. Aber bie Luft in bem wohl feit Jahren mobuten Rimmer war bumpf und feuch große, ftart überheiste Rachelofen bermochte feine liche Barme zu erzeugen. Es frosette Dane, so sich beeilte, sein Lager aufzusuchen, allein troß Mübigleit hielt ihn die seltsame Situation, in der besand, noch eine Beile wach. Plang es nicht w Märchen, daß er unter Saschas Dach rubte? einem Jahr war ihr Rame ihm fremb gewefen war sie die Geliebte seines herzens, bas Beib, bei bor allen anberen begehrenswert ericien. Bie fah er fie bor fich in ihrer gragiofen Anmut, in fie aus ber ihr brobenben Gefahr zu retten, ibr fo

Allmählich verfiel er in einen unruhigen Schligweite Morgenftunde kündete, als die große Stulls zweite Morgenftunde kündete. Roch war es Rach der Mond schien hell ins Zimmer berein. Dant fich auf, und da er feine Milleleit webe verfriete fe fic auf, und ba er feine Mabigleit mehr berfparte fies er fich feinen Gebanten, Die fich wie immer um drebten. Er hatte fie bor bem Manne warnen ben fie als Freund betrachtete, ber aber in Birff Beind war. Er hatte ihr fagen wollen, baf bet blid ber Enticheibung gefommen fei -Dane, ju folgen und anzugehören, ober allein ben mit ihren Gegnern aufzunehmen.

Unter gewöhnlichen Berhaltniffen taltblutig lieg logisch bentenb, ließ er fich in ber Stille ber met ber Seftigfeit ber Gefühle hinreißen. Er sittet Saicha, die nach feiner Meinung in unmittelbart dwebte - und fürchtete fich bor Barfo, wie et bor feinem Menschen gefüruge. Latte. Die icharfen. bringenben Augen, ber nervos judenhe Munb. taftenben banbe.

tt II it

mar nur enber. al bert u k folgend abren it en auf s marichie

питф. Б mer bebe m Bein, aber fran

belt wirb.

ber Ber

er Leute

erifft, te mofen gl wenn ih menbaufer In bem alenbiatt 1 mafam Bei be ngeliefe mriarbt, jand oben 2 mojen fane, un

> Rarte ehandli unde h die Def für thalich

rt am

inberftä

friedig

hobener dazaret Artege n ber 9 m Anla Krichiall kichtei ichtei indert find. (

18 ga

nen, bie bon ben Eruppen bes Raifers berübt worben sein die Franzosen ausgefragt, die aus den beutgenzentrationslagern nach Frankreich zurücklehrten,
der Matin" ftellt fest, daß die von ihnen aufgestellte gerbe gegen bie Banbiten jenfeits bes Rheines auf Stein zu einem großen Gebaube ber frangofi-reidulbigungen aufhauft. Wirfungsboll gruppiert gatin" bicje Anflagen in folgenbe Rapitel: "Attengegen bas Brivateigenium", "Graufamfeiten", d. 3bre Chirurgen amufferen fich".

Beilpieles eine amtliche Auslaffung in ber "Rorbb. Big. Es handelt fich babei um einen nach Frant-Es handelt fich babei um einen nach Frant-II in 3widau behandelt wurde. Bon ihm ichreibt

Berifer "Matin" bom 8. Marg:

30 Jahre war er alt gewesen, als er fein Land hatte affen muffen, jeht schien er fast 80 Jahre alt gu fein. par nur noch eine schredliche menschliche Ruine, ein bort unten hatten ihm ein Bein abgeschnitten. Er folgenbes aus: Mis fie mich aus ber Beimat megfagte ich ihnen, bag ich nicht laufen tonne, ba ich gnochel ein Rrampfabergeschwur hatte, bas mich feit Jahren in einen leidenden Zustand versette. Aber fie im auf nichts horen, und ich mußte kilometerweit zu marichieren. Die Feuchtigkeit und die schlechte Rabberichlimmerten mein Leiben, bas auf bie Babe und öffneten mir bas Anie, ohne mich einzuschläfern. Bier Mergte maren um mich beschäftigt, welche Gerien und mir bie Anochen mit ihren Deffern abicherten und mir die Knochen mit ihren wiegern absim. Und so war es alle Tage, mehr als eine Woche
inch. Schließlich sagten sie mir, "es sei da nichts zu
den wir mussen ihm das Bein abschneiben." Der
mis hatte seine Zeugenaussage abgegeben, und das
mendil des "Roten Kreuzes" erwartete ihn. Zwei
imer beben ihn von seinem Stubl. Er humpelt auf Bein, mit bem nur oberflächlich umwidelten Gie haben ihm nicht einmal eine Rrude ge-

Die sorgfältige Art, mit ber jeber einzelne verwun-nebet franke Franzose in ben beutschen Lazaretten be-belt wird, ift jebem Neutralen, ber einmal unsere Gemenlager und unfere Sofpitaler befucht bat, befannt. ber Bersorgung der seinblichen Untertanen und mir Leute wird, was die Behandlung der Kranken ntisse, feinerlei Unterschied gemacht, während die missen gleich zu Beginn des Krieges die in ihren nkuhäusern sich aufvaltenden deutschen Untertanen, wenn ihr Leiben einen weiteren Aufenthalt in ben wendaufern verlangte, auf bie Strafe werfen.

In bem bier ale Beifpiel berangezogenen Falle bes tte humbert handelt es fich nach bem bienftlichen Imbiatt um folgendes: Sumbert hatte feit 11 Jahren langiam fortidreitenbes offenes Gefchwür am linten Bei bem Befund, mit bem er in bas Referbelagagefiefert wurde, war ber finte Fuß fcmutig-blauberfarbt, mit gablreichen offenen Bunben bebedt, bie

ich jauchig eiterten. Ebenso war bas ganze Bein mittseren Drittel bes Oberschenkels von bis toßen Bunden bedeck, und das Bein hatte einen sinösen Geruch. Die Diagnose ging auf Alterstäne, und es war eine Operation ersorberlich, wenn an geben erhalten werben follte. Rachbem er inberfiandnis bagu gegeben hatte, wurde er am mber, wie es in bem Rrantenbericht beißt, in unge-Rartoje (Chloroform) am linten Bein amputiert. handlung, bie fpater auch eine Kurgung bes aus unbe berborgetretenen Anochenftumbfes mit ber otwendig machte, behnte fich bis jum 5. Februar de Deffnung ber Abfresse wurde mit Chlor-Metholprai vorgenommen, ba wegen ber Schwache bes für ben furgen Gingriff eine Betaubung mit ober Chloroform nicht in Frage tam. Sumbert faglich außer feiner Beföftigung ein Glas Bein Taffen Milch als Zulage. Als er aus dem Kranken-milaffen wurde, war sein allgemeines Besinden ein biniedigendes. Er hat sich niemals über die ihm ben Ginbrud erwedt, bag er mit bem Aufenthalt tett und mit ber Behandlung bafelbft gu-

Richtigfeit biefer beutichen Darftellung wird beurch ein in ber "Norbb. Allg. Big." im Facfimile sgebenes Schriftftid breier frangofifcher Mergte, Swidauer Lagarett neben ben beutichen Mergten e gehen ber ben Inhalt ber gegen bie bentiche Bermalbenen Beschuldigungen Ausbrud. In bemfelben Pareit, wo Sumbert behandelt wurde, befand tiegegefangener ber Runftmaler Chaboub. Auch er Artitel bes "Matin" ju Ohren, und er nahm Anlaß, um an ben Chefredatieur bes "Journal" ichfalls in ber "Nordb. Allg. Zig." veröffentlichten ichreiben, ber zeigt, wie entrüftet die Rameraben ert felbst über bie Lügen bes "Matin" ge-Es besteht inbessen wohl bie größte Wahrit, baß weber ber "Matin", noch ein anderes Blatt bon ber beutschen Richtigfiellung unb erwähnten Schriftftiden Rotig nehmen wirb. biefelbe Behanblung, wie fie herr humbert erfahren bat.

#### Lotales.

filet bie Felbpofibriefe! Das Stelfvertretenbe mando des 7. Armeekorps veröffentlicht arnung: "Es hat sich die Tatsache heraus-Beauftragte feindlicher Staaten zu dem im Lande umhertreiben, Angehörige von inehmern zur Auslieferung von Feldvostbrieschen, auch veranlassen Unter Schen, es handle sich um vaterländische Werfe, die Briefe zum Abdruck gelangen sollen, oder bere Borspiegelungen, auch Geldanerbieten ihren verräterischen Zwec zu erreichen. Die Ihren verräterischen Zwec zu erreichen. Die von ihnen besonders dazu benutzt, um verteilnen zu perframmen Korps Orie dez einzelnen, zu vestimmten Korps Regimenter festzustellen, sowie die Höhe derluste, Trudbenberschiebungen und derglei-

den baraus gu berechnen. Die Bebolferung mird bems nach aufe bringenofte babor gewarnt, Gelbvoftbriefe an britte Berfonen auszuliefern ober Aufzeichnungen aus folden zu gestatten. Bon verdächtigen Antragen solder Art ist der nächsten Militär- oder Bolizeibe-hörde schlennigst Kenntnis zu geben."

Goziales.

+ 25jähriges Bestehen bes Allgemeinen Anappichafts. vereins. Mitten in ben Rriegewirren bat ein großes fogiales Friebenstvert bes rheinisch-weftfälischen Bergbaues bas erfte Bierteljahrhunbert feines bollenbet. Am 1. Juli find 25 Jahre verfloffen, feit ber Allgemeine Anappschaftsverein, Die foziale Fürforgeanftalt für bie Bergleute bes Ruhrfohlenbegirts, wurde. Die Gründung erfolgte burch Berichmelgung ber bis babin bestehenben brei Anappichaftsvereine bes rheinisch-westfälischen Industriebegirfe.

#### Lotales und Provinzielles.

Edierftein. In einem Rriegelagaret verftarb am 26. Juni infolge ichwerer Bermandung ber Rriegefreiwillige im Bionier. Rgt. Rr. 25, Christian Steiger von bier ben Belbentod fure Baterland. — Dem vor turgem jum Beutnont befordertem herrn Bilbelm Schmidt jr. von bier (Deutscher Raifer), murbe an feinem Geburtetage, 16. Juni auf bem Schlachtfelbe bas Giferne Reeus angeheftet. S. batte fich bei einem Sturmangriff burd Topferteit befondere berborgetan. — Unfer früherer Mitarbeiter, Berr Baul Dobr bon bier, welcher feit Rriegsanfang als Dbermaat bei ber 5. Romp. ber 3. Matrofenartillerie-Abteilung in Lebe i. B. Dienft getan bat, ift auf ber Raiferlichen Rommanbantur gu Geeftemunde jest ale Sausverwalter angeftellt worben.

Schierftein. Beim biefigen Standesamt murben im Monot Juni 6 Geburten (4 Rnaben und 2 Dlabden), 2

Chefdliegungen und 6 Sterbefalle verzeichnet.

Bierftabt. Die biefige Detegruppe bes Rreislefe. vereins bittet alle Mitglieder, welche noch entliebene Banbe baben, Diefelben im Bibliothetsgimmer Samstage bon 11 bis 12 Uhr abgeben ju wollen, damit eine genaue Ueberficht ber porbandenen Banbe ermöglicht werben fann.

Raurob. Geftern nachmittag jog ein febr ichmeres Gewitter über die biefige Gegend. Gegen 5 Uhr ichlug ber Blit in Die Scheune Des Landwirte u. Deggermeifter Bb. Raab 6, welche in furger Beit niederbrannte ; auch bie angrengende Scheune ber Bitme Sufanne Raab murbe von ben Glammen erfaßt jund brannte vollftanbig nieber. Es verbrannten landwirtichafiliche Dafdinen, Bagen und große Mengen Beu, das Bieb tonnte gerettet werben. Der Schaben bes erfteren ift burch Berficherung gebedt mabrend bie lettere nicht verfichert mar. Die Ginwohnericaft beteiligte fich inegefamt an ben Lofdarbeiten, welche, ba unfer Ort teine Bafferleitung bat, recht fcwierige waren. 3mei Sprigen von Maurod und eine aus Auringen . Debenbach maren in Tatigfeit. Lettere mußte burch einen Boten benachrichtigt werden, ba bas Telefon mabrend bes Gewittere nicht benutt werben fonnte.

Biedbaden. Rad zweitägiger Berhandlung bor bem Schwurgericht gegen ben 38 Jahre alten Dalermeifter Rarl Rug von bier, Ludwigftrage mobnhaft, ber angeflagt war, in der Racht vom 10. auf ben 11. Dlai borfaglich auf feinem Lagerplat, ben er noch mit einem anbern teilte,

Fener angeleat ju baben, erfolgte beute beffen Freifprechung. Mus Geffen. Die von einer Ungahl Beitungen gebeachte Radricht eines Berichterftatters aus Frantfurt am Dain, ber gufolge Befuche von Landwirten im Bogelsberg in ben berichiebenen Staatswalbungen bas Bieb buten gu burfen, abidlagig beidieben worben feien, ift, wie von jufranbiger Geite mitgeteilt wirb, glatt erfunden. Im Gegen. teil murbe ber Biebeintrieb ben Gemeinden in bereitwillig. fter Beife geftattet.

Ufingen, 1. Juli. Berr Banbrat Bacmeifter, ber feit 11/4 Jahren bae biefige Lanbrateamt verwaltet, ift bon ber Roniglichen Staateregierung in gleicher Amteigenfchaft an die Spipe Des Rreifes Labiau in Dfipreugen berufen worden, um den Bieberaufban Diefes von ben Ruffen fo fcmer beimgefuchten Rreifes au leiten.

#### Scherz und Ernst.

= Die Königin ber Racht blüht! Gegen Ende Juni und im Juli öffnet ber Altus Cereus grandifloreus, auch "Königin ber Racht" genannt, seine prachtbollen Blüten bon 25 Zentimeter Durchmeffer. Aus ber boppelten Reibe ber inneren breiten, ichneeweißen Blumenblatter, bie bon langeren, fpipen Blumenblattern bon prachtig braunlichorangegelber Farbe umgeben finb, leuchten bie ungemein gablreichen, fcmefelgelben Staubfaben und ebenfo gefarbte Griffel hervor. Gang besonders auffallend ift ber töftliche Banillengeruch, welcher der Blume "Königin ber Racht" entströmt. Diese Blumen öffnen fich bei Sonnenuntergang und ichließen fich gegen 8 Uhr fruh. Bei geeigeneter Behandlung bat es auch ber Laie in ber Sanb, alle Jahre, minbeftens aber ein Jahr um bas andere, ben Raftus jur Blute ju bringen. Die landläufige Annahme, bag bie Konigin ber Racht nur alle fieben Jahre gur Blute gelange, ift irrig. Rotwenbig ift, bag man bie fleineren Bflangen bes Cereus granbiflorus alljabrlich, bie größeren alle zwei bis brei Jahre in eine sandige, mit Lehm ber-mischte Beibeerbe verpflanzt — Der passenbste Ort für ben Kattus ift im Sommer ein sonniger Blat im Freien, wo man die Töpfe in Sand einseht und bei anhaltendem Reben burch Ueberlegen von Brettern schützen fann. Wenn fein Platichen im Garten zu Gebote steht, tann man die Pflanzen auch auf einem Fensterbrett ober innerhalb bes Bimmers, aber mehr am Genfter, in einen Raften mit Sand einseben. Im Sommer muffen bie Cereus etwas feucht gehalten werben, was man mittels einer febr feinen Brause ober eines Zerstäubers bewerkstelligt; baburch werben die Pflanzen gleichzeitig von Staub und Ungezieser gereinigt. Im Winter, wenn sie im Zimmer stehen, gleßt man nur äußerst wenig an sonnigen Tagen und nur aut Wittagszeit, damit die Bklanzen bis zum Abend wie-

ber abgetrodnet find. Sie lieben es um biefe Beit febr troden gu fieben, und es genfigt vollfommen, jeben Monat einmal zu gießen. In neuerer Zeit hat man bie Töpfe in leere größere Töpfe gestellt und ben Zwischenraumu mit Moos ausgefüttert, bas beständig angeseuchtet wirb.

= Wie foll mon im Commer Stachelbeerftraucher befcneiben? Saben unfere Stachelbeerftraucher ihre grunen Meinen Früchte ausgebilbet, fo entwideln fich aus bem Burgelhalfe eine Unmenge Schöflinge, welche, wenn wir fie gewähren laffen, eine Menge Rahrung verbrauchen, welche beffer ben Früchten zugute tommen follte. Des-wegen ichneiben wir fie fo früh wie möglich weg und laffen bochftens einiger ber ftartften fteben, wenn wir beabfichtigen, biefe gu Erfangweigen berangugieben. Da nun aber immer wieber neue Triebe entfteben, fo muß mehrmals nachgeschnitten werben. Aber auch bie allgu lang werbenben Kronentriebe ichneiben wir auf ein Biertel bis ein Drittel gurud. Schwächere Triebe nehmen wir ftarfer, ftarfere nehmen wir etwas weniger gurud; benn ichnitten wir die ftarten Triebe auch ftart gurud, fo wurben fich an anderer Stelle wieder neue Triebe bilben und fo die Krone mehr berwirren, ftatt lodern. Durch biefen Schnitt fraftigen wir bie ftebenbleibenben 3meige, führen ben Früchten mehr Gafte ju und erfparen bas Beichneiben ber 3meig-Dabei muffen aber ebenfo wie beim fpigen im Binter. Binterschnitt alle schwachen und zu bicht ftebenben, bie Binterschnitt alle schwachen und zu bicht stehenben, die Büsche verwirrenden Zweige fallen. Auf diese Weise hat man es in der Hand, die Ernährung der diesjährigen Früchte und die Ausbildung des nächstigkrigen Tragholzes zu regeln, und das Wegschneiden tragsähigen Holzes salt beim Winterschnitt fort, wenn der Sommersschnitt richtig ausgesührt wurde. Sträucher müssen den Sommer über untrautsrei gehalten und dei trockenem Wetter gründlich mit Wasser bersorgt werden. Die Versabreichung eines Dunggusses bei Regenwetter wird ihnen den besonderem Vorteil sein. bon besonderem Borteil fein.

#### Der öfterreichische Generalftabsbericht.

Die Gefamtbeute ber Berbundeten im Juni. :: Bien, 1. Juli. Amtlich wird verlautbart: \*\*

Ruffifder Kriegsichauplat.

In Oftgalizien bauern die Kampfe an der Gnila-Lipa und im Raume öftlich Lemberg fort. Unfere Truppen find an mehreren Stellen auf die Soben öftlich der Gnila-Lipa borgebrungen und in die feinblichen Stellungen eingebrochen. Ebenfo gelang es ben verbiinbeten Truppen abwarts Robaton nach erbittertem Rampfe, bas Dftufer gu gewinnen.

Mm Dnjeftr herricht bolle Rube. Im Quellgebiet bes Biepra wurde Bamosa befest. Die Sohen nordlich ber Tanew-Rieberung wurden in ihrer gangen Ausbehnung in

Befit genommen.

Beftlich ber Beichfel folgten unfere Truppen bem weichenben Gegner bis bor Tarlow. — Die Gefamtbente ber unter öfterreichisch-ungarischem Obertommanbo im Rordoften fampfenden verbundeten Truppen für Juni beträgt: 521 Offiziere, 194 000 Mann, 93 Gefchüte, 364 Da-fchinengewehre, 78 Munitionswagen, 100 Felbbahrmagen ufw.

Italienifder Rriegsichauplat.

Der gestern nachmittag von mehreren seindlichen In-fanteriedivisionen erneuerte allgemeine Angriff gegen unsere Stellungen am Rande bes Blateaus von Doberbo wurde überall unter ichweren Berluften ber Staliener abgeschlagen. Der hauptstoß bes Teinbes richtete fich gegen bie Front Sagrado-Monte Cofich (norböstlich Monfal-cone). Bei Salz und Bermegliano brangen bie Italiener in unfere borberften Graben ein. Gin Gegenangriff unferer tapferen Infanterie warf jeboch ben Feind wieber in bas Tal gurud. Die Sange bes Monte Cofich find mit italienischen Leichen bebedt. Gin abends angesetzer Borftog gegen bie Soben öftlich Monfalcone, ein Angriff norböftlich Sagrado und mehrere fleinere Borftoge gegen ben Gorger Brudentopf brachen gleichfalls gujammen. Rach Diefer Mieberlage bes Feindes trat Rube ein. Gehobener Stimmung, find unfere unerschütterlichen Truppen im feften Befit aller ihrer Stellungen gu neuem Rampf bereit.

Im nördlichen Isonzo-Abschnitt und an ber Kärntner Grenze halt bas Geschützeuer an. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalstabs.

bon hoefer, Felbmarichalleutnant.

520 000 Ruffen in 2 Monaten gefangen. :: Rach ben Generalfiabsberichten vom 2. Juni und Juli find im Mai und Juni auf bem öftlichen und füböftlichen Kriegsschauplat nicht weniger als 1630 Offiziere und 520 000 Mann von unferen und ben öfterreichifch garifden Truppen gu Gefangenen gemacht worben.

Bundesratsfigung.

:: Am Donnerstag gelangten in ber Situng bes Bunbesrats zur Annahme: Der Antrag, betreffend Anwendung ber Bertragszollfabe auf belgisches Obft, ber Entwurf einer Befanntmachung, betreffend Bestimmungen gur Ausführung bes Gesehes über ben Berfehr mit Butter, Rafe, Schmalz und beren Ersamitteln, und ber Entwurf einer Befanntmachung über gewerbliche Schutrechte feinblicher Staatsangehöriger.



Landwirte helft Euch gegenseitig!

#### Aus Stadt und Land.

\*\* Sindenburg-Mufeen. In Dohnau foll im Bufammenhange mit bem bort bereits bestehenben Rapbach-Mufeum ein Sinbenburg-Mujeum errichtet werben. Für

Die Oftwarken ist gleichfalls ein Hindenburg-Museum ge-pkant, das in Bosen errichtet werden soll.

\*\* Der eiserne Sankt Michael. Das von Wien mit dem "Wehrmann in Eisen" gegebene Beispiel, durch die Ragetung eines Standbildes Geld für Kriegswohltätig-leit zu sammeln, wird auch in Hamburg Rachahmung sin-den. Der Hamburger Senat hat seine Zustimmung zur Errichtung eines Standbildes des Sankt Michael gegeben. Er foll auf bem Rundplat am Jungfernflieg fieben. Der Erirag ans der Ragelung wird zu gleichen Teilen der hamburgischen Kriegshilfe und der Hiefscheife und der Hiefscheife und der Hitona wird ein solches Standbild, "Ifern hinnert" (Eiserner Heinrich) genannt, ausgestellt werden.

\*\* Eine unglüsliche Familie. Bon schweren Schickschlägen wurde vor einigen Tagen eine Familie in sinem Kölner Rageherverte betroffen.

einem Kolner Rachbarorte betroffen. Bor etwa 14 Tagen ftarb ber einberufene Familienbater, ein 42 jabriger Mann, ben Selbentob, fürs Raterland. wenige Tage fvater fiel

ber attefte Sohn im Alter von 22 Jahren im Felbe, acht Tage barauf wurde ber ungludlichen Familie bie fcmergfiche Rachricht guteil, bag auch ber jungfte Cohn einer feindlichen Rugel jum Opfer gefallen ift. Darüber entfeste fich bie im Saushalt lebenbe Schwiegermutter berart, bab fie einen herzichlag erlitt und auf ber Stelle ftarb. Das waren alfo vier Sterbefälle in einer Familie innerhalb zwei Bochen. Die Ueberlebenben, die Chefrau mit einem Kinde, find über fom schmerzlichen Berlust ihrer lieben Angeborigen untröftlich.

#### Goziales.

- Schwedische Sozialpolitit nach beutschem Borbild Deutschland ift befanntlich ber erfte Großstaat, ber eine arogaugige sogiale Fürforge für bie Arbeiterschaft und ben taufmannischen und gewerblichen Mittelftand eingeleitet und ersolgreich burchgeführt bat. Erft nach seinem Bor-bilb haben andere Staaten abnliche Einrichtungen getroffen England, das heute im Ramen ber "Aultur" gegen uns zu fampfen vorgibt, hat bis vor wenigen Jahren jo gut wie gar feine sozialpolitische Gesetgebung getannt. Das Gleiche ift in Granfreich ber Fall, und bag

. Hufland an fozialpolitische Fürforge faum wird, ift bei biefem Kulturträger felbstverftant ben fandinabischen Ländern liegt es anbers feit Zahren eine fraftige, von ehrlichem Bitm Sozialpolitit eingesest. Deshalb tann es ale ein Kriege besonders erfreuliches Zeichen ber Ben beutider Arbeit angesehen werben, baß bei ben zur Beiterbildung ber sozialpolitischen Fürsorge Ländern deutsche Borbilder in erster Linie hern werden. So ift jest in Schweben eine Gesellsch bung begriffen, die Ferienheime für Die minbe Angehörigen von Sandel und Induffrie fcaffen b Borbild foll hierbei bie in Deutschland feit Jahren bestehent Gesellschaft für Raufmanns-ein heime dienen, beren Einrichtungen und heime, be bas neueste heim in Bad Elster, soeben bon bem ber schwedischen Gesellschaft, einem bekannten Stelle mann aus Malmö, eingehend besichtigt wurden. Ein ein mit dem gleichen Ziel hat sich nach deutschen Ichon im Borjahr in Oesterreich gebildet.

# Kaffee Orien

Wiesbaden

Unter den Eichen.

nachmittags 31/2 and abends 8 Uhr: Grosses Wohltätigkeits - Konzert zu Gunsten der erblindeten Krieger

Samstag, den 3. Juli,

unter Mitwirkung des Schuh'schen Männerquarte

Eintritt gegen Programm nach Belieben. NB. Bei ungünstiger Witterung KONZERT der Hauskapelle.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfe an Ruftoblen II u. Bechenfote für bie Beit bie 31. Marg 1916 wird am Dienstag. den 6. Juli cr. vormittags II Uhr bergeben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift ver-febene Angebote find bis zu Diefem Termin im Rothaus, Bimmer 7 abjugeben.

Schierftein, ben 28. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

#### Mecker= und Wiesen-Berpachtung.

Montag, ben 12. Juli 1915, bormittage 10 Uhr, laffen bie Wilhelm August Seipel-Cheleute ihre am 11. Robember b. 38. pachtfällig werdenden Grundftude, in Schierfteiner. und Biebrich-Doebacher Gemartung belegen, auf bem Rathaufe in Schierftein auf weitere gebn Jahre öffentlich verpachten.

#### Befanntmachung.

Rach einem Erlaffe bes Berrn Diniftere bes Innern ericeint es munichenswert, bei ben guten Erfolgen, Die nach ben bis jest vorliegenden Mitteilungen bei unferen im Reibe ftebenben Truppen mit ben Schutimpfungen gegen Cholera und Topbus ergielt worden find, auch ber Bivilbe. vollferung die Doglichfeit ju geben, notigenfalls folche Impfungen burch bie praftiften Mergte an fich ausführen gu laffen.

Das Ronigliche Inftitut für Infettione. Rrantheiten Robert Roch in Berlin Rr. 39, Führerftraße 2, balt Die Impfftoffe gu folgenden Ginheitepreifen (einschließlich Gebrauchsanweifung, Badung und Borto) vorratig:

10 Ccm 1 Mt., 20 Ccm 1,50 Mt, 100 Ccm 4 Mt., 500 Ccm 12 Mt., 1000 Ccm 20 Mt.

Indem ich bie biefige Ginwohnerschaft bierauf auf. mertfam mache, bemerte ich, bag diefe Impfungen bor Allem bann für angebracht gehalten werden tann, wenn in einem Saushalt oder Saufe mehrere Epphuserfrantungen zugleich ober turg aufeinanber vorgetommen find.

Bierftadt, ben 26. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Sofmann.

## Kräftige Arbeiter

jum fofortigen Gintritt gefucht. Majchinen - Fabrit Biesbaben.

#### Mignon= Sonnenbilder

3. 未未未未未未未未未未未未未未未未

Erste Mainzer Postkarten-Zentrale nur Schusterstr. 28 MAINZ nur Schusterstr. 28

Einziges und ältestes Geschäft am Platze.

Anfertigung von Gewerbe-Legitimations- und Reisepass-Bilder in sefertiger Ausführung.

12 Foto's 50 Pig. 12 Foto's Mk. 1 .-12 Pestkarten von Mk. 1.30 an.

Lieferung innerhalb 24 Stunden.

Entwickeln und Kopieren von Platten aller im Feld
gemachten Aufnahmen.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

#### Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst geliebten Gatten, unsern herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder Schwager u. Onkel

#### Herrn Georg Weisensee

im 59. Lebensjahr nach kurzem schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden gestern Donnerstag früh 7 Uhr zu sieh zu rufen.

#### In tiefer Trauer:

Frau Pauline Weisensee Ww. Lina Weisensee. Lini Ritzel, geb. Hochschild. Maria Drechsler Ww.

Familie Georg Weisensee. Familie Adolf Ritzel. Familie Karl Ritzel.

Frau Engel u. Kinder nebst Mann z. Z.i. Nürnberg. Frau Reuter u. Kinder " " z. Z. im Felde.

Bierstadt-Wiesbaden, Oberwellstadt, Mainz, den 1. Juli 1915.

Die Beerdigung findet Samstag, den 3. Juli, nach-mittags 4 Uhr vom Trauerhause, Taunusstr. 4, statt.

# Prima Fleischwurst

Metzgerei Hirsch :: Mainz, Betzelsgasse 17. Telephon 1053

# Feldsendungen

in zweckdienlicher Verpackung:

Spirituosen, Liköre, Sekt, Südweine, Himbeersaft u. dgl.

Fleisch- u. Fischwaren in Büchs

grosse Auswahl

eingem. Gemüse u. Obst, Bienenhonig, Aepfelkraut

willkommene Liebesgabe!

und viele

Kolonialwaren und Delikatessen.

Nur Waren erster Güte.



Dominikanerstrasse.

Fernruf 28.

352

### Grane Kriegswolle

wurde aus den in Belgien u. Frankreich beidige ten Beständen auf Beranlassung des Rgl. Preus Kriegsministeriums hergestellt Der von der Regivorgeschriebene Preis ift für die neu eingetroffene & das Pfund Ilk. 5.-, Cot 10 Pfennig.

#### Für unfere Coldaten:

Unterhofen, Unterjaden, Weften, Goden, Stin Sandichuhe, Leibbinden, Hosenträger, Taja Buglappen, Orden, Ordensbander, Ordensdekorn

#### Für Madden:

Baiche, Stiderei-Rode, Rorfetten, Strümpfe, Sandichuhe.

Für Knaben: Oberhemden, Am Krawatten, Manis Dandichube, Strümpfe, Dofenn

Neugasse 16 · Wiesbaden · Fernpsr.

und Rnaben Renheiten in großer Auswahl tauft man gut und billig im

Out. und Mügen-Geichaft ..

Jean Nig, Wiesbaden, Bleichstraß Elettrifche Bahn, weiße Linie (Bierftabt-Dogheim, Salten Gal Eigene Werkstätte und Mützenmacher.

# Wer sich für den kaufm.

oder einen ähnlichen Beruf ausbilden will, sollte dies jetzt tun, um bei eintre-tendem Bedarf an geeig-neten Kräften fertig und erüstet zu sein,

### Institut Bein,



badener Privat-Handelsschule. Rheinstr.

#### Interricht in allen kaufm. Fächern,

sowie in

Stenogr Maschin -Schr. Schönschr., Bankwesen, Vermögens-Verwalt. usw. Klassen-Unterricht und

Privat-Unterwelsung. Eintritt jederzeit.

#### Hermann Bein,

Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer Clara Bein.

akadem. geb. Handelslehrerin, Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zeugn.

### Alchtung

Raufe und hole Bumpen, Strictwollumpenp.Rin Emil Hartwig Mithanblet

Bierstadt, Borbergs

Haushalttee

Holland, Mischung Besuchstee, duftis Ccylontee, kräftig

A. H. Linnens Wiesbaden.

15 Ellenbogenga Telephon 94

Badhaus Krall Wiesbades Am Kransplatz

Besitzer E. B. Thermalba incl. Ruheran

leraruf 2 152

e bie , Bergmo den Bet ulw. fin m finben, angelegte en Bert nt, ftelle

ein Deut

ijahrlich

Bert b

e Bei

Bert be er Mild 0-1000 Durch 9 in h if ben tter fol miesu

ebenfo findet ! r Stal er nehr bei r t nur ergeht.

Sür S

er rein weil b In men Zie 16 Sute, Meit gef terbent gung

ilterer nen oft